

Verein „Eisernes Oesterreich“, Wien, 1. Bez., Am Hof Nr. 11.

„Eisernes Oesterreich.“

Vor kurzem fand die gründende Versammlung des Vereines „Eisernes Oesterreich“ statt. Der neue Verein will sich ausschließlich mit wirtschaftlichen Fragen befassen und auf diesem Gebiete wieder will er sich vor allem einer Einflussnahme auf die einzelne Wirtschaft widmen. Sein Leitpruch steht ein hohes Ziel aus: „Oesterreich muß in wenigen Jahren aus eigener Kraft wirtschaftlich wieder dort stehen, wo es vor dem Kriege stand.“ Das Heilmittel: „Arbeit und Sparsamkeit“ ist einfach, seine richtige Anwendung aber erfordert eine Neuorientierung jedes einzelnen Haushaltes, wie sie nur durch eine große volkstümliche Bewegung ausgelöst werden kann. Jeder einzelne soll seine Sparsamkeit in solche Bahnen lenken, daß er nicht nur sich selbst, sondern auch der Allgemeinheit nützt; bewußt gute Wirtschaft auf allen Gebieten, im kleinsten Haushalt wie im größten, sparsamste und beste Wirtschaft aus patriotischen Gründen, das will der Verein predigen.

Voll Zuversicht will der neue Verein den Kampf aufnehmen gegen das, was Walter Rathenau in seinem neuesten Werk „Die Torheit der Produktion, die Unverantwortlichkeit des Verbrauches“ genannt hat. Weil die kommende Zeit in jedem Falle eisern hart und schwer sein wird, nennt sich der Verein „Eisernes Oesterreich“, aber sein reiches Arbeitsprogramm erscheint getragen von der Ueberzeugung, daß unser Vaterland so stark und entwicklungsfähig ist, daß wenige Jahre voll bester Wirtschaft, voll stärksten Zusammenarbeitens aller Bürger genügen müßten, um die ärgsten sachlichen Schäden des Krieges zu beseitigen, um seine dauernden Lasten erträglich zu machen und neuem, größerem Fortschritte die Wege zu bahnen.

Der neue Verein tritt sofort mit drei wichtigen Flug-schriften von allgemeinem Interesse an die Öffentlichkeit: Heft 1: „Ist unser Geld im Kriege weniger wert geworden?“ Heft 2: „Krieg und Luxus.“ Heft 3: „Die Lasten des kommenden Friedens für jeden einzelnen.“

Das reichhaltige Arbeitsprogramm des Vereines ist kostenlos durch die Kanzlei, Wien, 1. Bezirk, Am Hof Nr. 11, zu beziehen, wofür auch Anskünfte erteilt und Beitrittserklärungen entgegengenommen werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für unterstützende Mitglieder 2 Kronen, für ordentliche Mitglieder je nach Selbststeinschätzung 5 bis 25 Kronen pro Jahr.

Dem Vorstande des Vereines „Eisernes Oesterreich“ gehören derzeit folgende Herren an: Sr. Excellenz Graf Leopold Auersperg, Minister a. D., Präsident der Pensionsanstalt für Angestellte, Mitglied des Herrenhaus (Präsident); Hofrat Anton Schmitz, Direktor der k. k. Exportakademie, Professor der k. u. k. Konsularakademie; Excellenz Baron Michael Lischka v. Lentulus, General der Infanterie; Senatspräsident Dr. Friedrich Ploj des Verwaltungsgerichtshofes (als Vizepräsidenten) u. m. a.